



Holzbrücke im Verlauf des Wanderweges durch die Delmewiesen erstrahlt in neuem Glanz

Die hölzerne Brücke im Verlauf des Wanderweges durch die Harpstedter Delmewiesen, der vom Alten Holzhauser Kirchweg abzweigt

und zur Loge-Siedlung führt, ist schon vor einigen Wochen derart gut und gründlich repariert worden, dass sie nun aussieht wie neu.

Den Auftrag habe die Firma Gröper erhalten, also ein Harpstedter Unternehmen, verriet Gemeindevorstand Ingo Fichter am Dienstag auf

Nachfrage unserer Zeitung. Die Kosten hätten bei gut 20.000 Euro gelegen. Direkt bei der Brücke stehen im Übrigen sogar zwei der

pflegeleichten, praktisch wartungsfreien Ruhebänke, die der Verkehrs- und Verschönerungsverein angeschafft hat. FOTO: BOHLKEN

FerienKlimaCamp geht in die nächste Runde

Anmeldungen beim „freiraum“ möglich / Ganzjähriges Projekt „Kunstgarten der Jahreszeiten“

VON JÜRGEN BOHLKEN

Schulenberg/Harpstedt – Recht still ist es in der Coronazeit um das „freiraum“-Klimaprojekt geworden. Nun meldet sich das Projektteam zurück. Es rührt die Werbetrommel für das „FerienKlimaCamp“. Vom 17. bis 21. August können Mädchen und Jungen im Alter von sieben bis zwölf Jahren täglich von 10 bis 15 Uhr wieder an kunstpädagogischen Aktionen teilnehmen, die kindgerecht auch das Bewusstsein für die Natur und das Klima schärfen wollen.

Schauplatz des Geschehens ist das Gelände des „Zentrums PrinzHöfte“ an der Schulenberger Straße 4 in Schulenberg. Anmeldungen erbittet Ruth Große-Wilde aus dem Projektteam via E-Mail an ruth@freiraumprinzhoefte.de oder unter der Telefonnummer 0177/5531829. Sie erteilt auf Wunsch auch gern nähere Auskünfte. „Da wir diesmal im Rahmen der

„Da wir diesmal im Rahmen der Initiative ‚Jugend ins Zentrum!‘ des Bundesverbandes Soziokultur e.V. gefördert werden, konnten wir einen schönen Bogen über die Jahreszeiten aufbauen.“

Ruth Große-Wilde

Initiative ‚Jugend ins Zentrum!‘ des Bundesverbandes Soziokultur e.V. gefördert werden, konnten wir einen schönen Bogen über die Jahreszeiten aufbauen“, erläutert Ruth Große-Wilde.

Will heißen: Aus dem FerienKlimaCamp wird ein ganzjähriges Projekt. Das „Kind“ hat auch bereits einen Namen: „Kunstgarten der Jahreszeiten“ ist es thematisch überschrieben. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber für die

angemeldeten Kinder verbindlich. Das Projekt wird vom 12. bis zum 17. Oktober fortgeführt; es endet am Sonnabend, 17. Oktober, mit einer großen – begehbaren – Ausstellung für die Öffentlichkeit auf dem Gelände des „Zentrums PrinzHöfte“. Es hat bereits im Februar mit einem Schnupper-Workshop sowie einem Kulturausflug ins Bremer Kindermuseum „kek“ begonnen.

„Im August dürfen wir weiterarbeiten und müssen dann natürlich die Corona-Hygienevorgaben einhalten. Das ist kein Problem. Da wir grundsätzlich draußen und bei schlechtem Wetter im Tipi oder Pavillon arbeiten, haben wir viel frische Luft um die Nasen und können auch Abstand halten“, sagt Ruth Große-Wilde.

Für die kommenden FerienKlimaCamp-Aktionen gelte: „Alle fünf Tage, die ersten drei oder die letzten zwei sind zusammen buchbar. Es ist hingegen nicht möglich,



Naturerlebnis und Kreativität kommen im FerienKlimaCamp für Mädchen und Jungen zusammen. FOTO: FREIRAUM

nur einzelne Tage zu buchen. Was wir allerdings eigentlich suchen, sind Kinder, die möglichst die kompletten beiden Wochen im August und Oktober dabei sein wollen und so gewissermaßen in die Verstärkung kommen“, erläutert Ruth Große-Wilde. Nachfolgend das August-Programm im Überblick.

■ Block 1: Montag, 17. August: „Wildnis erkunden/Land Art“; Dienstag, 18. August: „Wilde Küche – Kochen mit den Gaben aus dem Garten“; Mittwoch, 19. August: „FarbenMeer – Eintauchen in Farben und Malerei“.

■ Block 2: Donnerstag, 20. August: „Fantasiewesen erfinden und Kostüme gestalten“; Freitag, 21. August: „Fantasiewesen zum Leben erwecken und spielen“.

„Die teilnehmenden Kinder brauchen Verpflegung und wetterangemessene Kleidung, die dreckig werden darf“, betont Ruth Große-Wilde abschließend.

POLIZEIBERICHT

Motorradfahrer verletzt sich bei Unfall schwer

Klein Henstedt – Schwere, aber nach Angaben der Polizei nicht lebensgefährliche Verletzungen hat am Montag gegen 18.40 Uhr ein Motorradfahrer bei einem Verkehrsunfall auf der K 286 in Klein Henstedt in der Gemeinde Prinzhöfte erlitten. Wie die Inspektion Delmenhorst/Oldenburger Land/Wesermarsch mitteilte, sei der 26-Jährige aus Richtung Bundesstraße 213 gekommen und habe im Bereich der Rechtskurve, im Übergang zum Abschnitt „Sether Mühle“, aufgrund nicht angepasster Geschwindigkeit die Kontrolle über sein Fahrzeug verloren. Die Maschine sei nach links von der Fahrbahn abgekommen und gegen ein Verkehrszeichen geprallt. Wegen der Schwere der Verletzungen wurde ein Rettungshubschrauber angefordert. Der Helikopter beförderte den 26-Jährigen in ein Krankenhaus. Am Motorrad sei wirtschaftlicher Totalschaden entstanden, so die Polizei weiter. Die Schadenshöhe sei derzeit nicht bekannt, heißt es in der Pressemitteilung.

KOMMUNALES

Dünsen: Rat legt Preise für Bauland fest

Dünsen – Der Rat der Gemeinde Dünsen will am kommenden Montag, 20. Juli, die Quadratmeterpreise und auch die Vergaberichtlinien für das neue Bauland im Wohngebiet „Am Buchenhain“ festlegen. Da das Gremium dann in nichtöffentlicher Sitzung tagt, hielt sich Bürgermeister Hartmut Post am Dienstag auf Nachfrage mit Details zurück. Auf jeden Fall noch in diesem Jahr rechnet er mit der Erschließung des Baugebietes, und ebenfalls noch 2020 sollen die Grundstücke zum Verkauf angeboten werden. Die riesengroße Nachfrage nach Bauland hat Hartmut Post nach eigenem Bekunden durchaus überrascht. Es gebe auch zahlreiche Anfragen von Interessenten, die außerhalb der Gemeinde Dünsen wohnen.

Auftrag für Weg vor Skulptur ist vergeben

Harpstedt – Die Freundschaftsskulptur, die nun bei der Begegnungsstätte am Tielingskamp in Harpstedt die über 50-jährige Partnerschaft mit Loué in Frankreich symbolisiert, wird um weitere Verschönerungsmaßnahmen ergänzt. Bereits vergeben sei der Auftrag für die Anlegung eines leicht gebogenen Weges, der vom Anglerheim in Richtung Begegnungsstätten-Eingang führt (vor dem Kunstwerk), erläuterte am Dienstag Gemeindevorstand Ingo Fichter auf Nachfrage unserer Zeitung. „Das wird in den nächsten Wochen erledigt“, ergänzte er.

Kontakt

Redaktion Harpstedt (0 44 31)
Jürgen Bohlken 9 89 11 42
Telefax 9 89 11 49
redaktion.wildeshausen@kreiszeitung.de

Bahnstraße 13,
27793 Wildeshausen

Entwürfe liegen vom 20. Juli bis 21. August öffentlich aus

Colnrade: Gestaltungssatzung „Ortskern“ und B-Plan für Feuerwehrhausgrundstück gehen ins Beteiligungsverfahren

Colnrade – Die frühzeitige Beteiligung der „Träger öffentlicher Belange“, darunter Fachbehörden und Verbände, sowie der Öffentlichkeit für die Gestaltungssatzung „Ortskern“ hat der Rat der Gemeinde Colnrade angeschoben. Auf einen entsprechenden Beschluss, der schon zwei Monate zurückliegt, weist Bürgermeisterin Anne Wilkens-Lindemann hin. „Durch die Aufstellung der Gestaltungssatzung soll die vorhandene städtebauliche Eigenart des Gebietes erhalten und zukünftig planungsrechtlich abgesichert werden“, erläutert sie in einer Pressemitteilung.

Ein weiteres Ziel sei es, „besondere Anforderungen an die äußere Gestaltung der Gebäude und sonstigen baulichen Anlagen“ festzulegen. Das betreffe insbesondere das Dachmaterial sowie die Optik von Dächern und Fassaden, aber auch nicht überbaubare Grundstücksflächen. Das Plangebiet liege in der Colnrader Ortslage. Es grenze im Norden an die Kreisstraße 5 und im Süden an die Kreisstraße 249. Die frühzeitige

Beteiligung der Öffentlichkeit erfolge vom 20. Juli bis einschließlich 21. August dieses Jahres.

Die Unterlagen können nach telefonischer Vereinbarung unter der Rufnummer 04244/8237, optional unter 04244/8236 oder 04244/8241, während der allgemeinen Dienststunden der Samtgemeindeverwaltung im Harp-

stedter Amtshof eingesehen werden“, teilt Wilkens-Lindemann mit. Ebenso sei das online auf der Homepage www.harpstedt.de möglich. Zu finden sind die Unterlagen dort unter dem Fenster „Bekanntmachungen/Ausschreibungen/Vergaben“. Schriftliche Stellungnahmen zur Planung sind an die Samtgemeinde Harpstedt, Amtsfrei-

heit 1, 27243 Harpstedt, zu senden.

All das gilt im Übrigen auch mit Blick auf die Bauleitplanung der Gemeinde für jenes Grundstück, auf dem die Samtgemeinde Harpstedt demnächst das neue Colnrader Feuerwehrhaus realisieren will. Einen Entwurf des Bebauungsplans Nr. 5 („Feuerwehrhaus Colnrade“) habe

der Colnrader Rat bereits am 14. Mai mitsamt Begründung und Umweltbericht gebilligt, so die Bürgermeisterin. Zugleich sei die öffentliche Auslegung beschlossen worden. „Durch die Aufstellung des B-Planes sollen die planungsrechtlichen Voraussetzungen für den Neubau eines Feuerwehrhauses in Colnrade geschaffen werden“, erläutert

die Bürgermeisterin. Öffentlich ausgelegt werden der B-Plan-Entwurf nebst Begründung, der Umweltbericht sowie „die bereits vorliegenden, verfügbaren umweltbezogenen Stellungnahmen und Informationen“ wiederum vom 20. Juli bis einschließlich 21. August 2020 – im Harpstedter Amtshof und auch online. boh



Durchgehendes Gebäude ohne „Versatz“: So sieht die aktuelle Planung für das Feuerwehrhaus mit Fahrzeughalle und Sozialtrakt aus. SKIZZE: BÜRO GLÜSENKAMP